Freie Demokraten
Nordrhein-Westfalen FDP

FDP Landesverband NRW, Sternstr. 44, 40479 Düsseldorf

DEUVET e.V.
Herrn Peter Schneider
Präsident
Ernst-Reuter-Straße 11
51427 Bergisch Gladbach

Freie Demokratische Partei
Landesverband NRW

Johannes Vogel
Generalsekretär
Mitglied des FDP-Bundesvorstands

Wolfgang-Döring-Haus
Sternstraße 44
40479 Düsseldorf

Fon 0211. 49 70 9-51
Fax 0211. 49 70 9-35

johannes.vogel@fdp.de
www.fdp.nrw

Düsseldorf, 31. März 2017

Sehr geehrter Herr Schneider,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben vom 8. März 2017 und die Fragen anlässlich der bevorstehenden Landtagswahl. Gerne nehme ich hierzu Stellung.

1. Umweltzonen

Oldtimer mit H-Kennzeichen und roter 07-Nummer sind von den Fahrverboten in Umweltzonen befreit.

a) Sind Sie dafür, diese Regelung langfristig zu erhalten?

Die FDP hat die Einführung von Umweltzonen von Anfang an sehr kritisch begleitet und stellt den Nutzen angesichts der Erfahrungen mit den bisherigen Feinstaubzonen nach wie vor in Frage. In jedem Fall sind wir dafür, die geltenden Ausnahmen für Oldtimer langfristig zu erhalten.

b) Sollen bei der Einführung einer sogenannten „Blauen Plakette" Oldtimer ebenfalls Ausnahmen von Fahrverboten erhalten?

Wir lehnen die Einführung von weiteren Umweltzonen ab. Denn durch die „Blaue Plakette" würden die Halter von rund 13 Millionen Dieselfahrzeugen auf kaltem Wege enteignet. Besonders betroffen wären Familien mit geringem Einkommen und kleine Handwerksbetriebe, die sich nicht so einfach ein neues Fahrzeug leisten können. Zudem käme es zu einem faktischen Einfahrverbot für Dieselfahrzeuge. Der Wirtschaftsverkehr und damit die Versorgung der Innenstädte kämen zum Erliegen. Sollte die „Blaue Plakette" dennoch eingeführt werden, müssen Oldtimer selbstverständlich vom Fahrverbot ausgenommen werden.

Bankverbindung:
Deutsche Bank AG Düsseldorf
IBAN: DE83 3007 0024 0612 0026 00
BIC: DEUTDEDBDUE

2. Hauptuntersuchungsfristen für Oldtimer mit H-Kennzeichen verlängern (Drucksache 16/11423)

Im Verkehrsausschuss des Landtages fand am 8. Dezember 2016 zu dem Antrag der FDP-Fraktion eine Anhörung zu diesem Thema statt.
Wie würden Sie in Zukunft entscheiden?

Die Sachverständigen-Anhörung im Verkehrsausschuss des Landtags hat unsere Forderung, die Prüfungsintervalle für Oldtimer mit H-Kennzeichen von bisher zwei auf fünf Jahre zu verlängern, eindeutig unterstützt. Umso mehr bedauern wir es, dass der Antrag der FDP mit den Stimmen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt wurde. Die Freien Demokraten werden hier nicht locker lassen und das Thema in der neuen Legislaturperiode erneut auf die Tagesordnung setzen.

3. Kraftfahrzeugsteuer

Die Kraftfahrzeugsteuer für Oldtimer beträgt 191,- € jährlich. Für ein neueres Alltagsfahrzeug der Mittelklasse ist etwa nur die Hälfte dieses Betrages zu entrichten. Die durchschnittliche Fahrleistung von Oldtimer beträgt weniger als 2000 Kilometer im Jahr. Demnach bezahlt der Halter eines Oldtimers im Vergleich zur Fahrleistung etwa zehnmal so viel.
Würden Sie sich für eine Reduzierung der Kraftfahrzeugsteuer für Oldtimer einsetzen?

Während alle anderen Parteien für die Erhöhung von Steuern und Abgaben stehen, sind die Freien Demokraten die einzige politische Kraft, die sich für eine Entlastung der Bürger einsetzt. Priorität haben dabei zunächst Steuersenkungen, die von der Friseurin bis zum Facharbeiter möglichst vielen Menschen zugutekommt: die Umsetzung der versprochenen Abschaffung des Solidaritätszuschlages, eine Linderung der kalten Progression und ein Abflachen des sogenannten Mittelstandsbauchs.

4. Historische Campingfahrzeuge

Wohnanhänger werden nach Gewicht versteuert. Besitzer von historischen Campingfahrzeugen möchten diese gerne auch zur sichtbaren Kennzeichnung und als Unterscheidung zu anderen älteren Fahrzeugen dieser Bauart mit dem H-Kennzeichen für Oldtimer zulassen. Dadurch wird jedoch der wesentliche höhere Steuersatz von 191,- € fällig. Das könnte verhindert werden, wenn in dem Fall, dass der Steuersatz bei der bisherigen Zulassungsart niedriger ist, dieser auch bei der Zulassung mit H-Kennzeichen gültig bleibt.
Würden Sie sich dafür einsetzen?

Das Anliegen, den bisherigen Steuersatz für historische Campingfahrzeuge bei einer Kennzeichnung mit einem H-Kennzeichen bestehen zu lassen, ist durchaus nachvollziehbar. Priorität haben für uns aber die genannten Steuerentlastungen, damit den Bürgerinnen und Bürgern wieder mehr von ihrem Einkommen bleibt und sie so neue Freiräume zur Erfüllung ihrer Wünsche bekommen.

5. Nutzung der roten 07-Nummer

Die rote 07-Nummer dient für Fahrten zu Veranstaltungen, Test- und Überführungsfahrten. Dazu erhält der Fahrzeughalter ein rosafarbenes Fahrzeugscheinheft, in dem die Fahrzeuge durch die Zulassungsstelle eingetragen werden. Durch die Einführung der neuen Zulassungsdokumente sind die Datenblätter in diesem Heft nicht mehr EU-konform. Das BMVI beabsichtigt eine Herausgabe geänderter Fahrzeugscheinhefte, damit diese den neuen Fahrzeugdokumenten entsprechen und der Fahrzeughalter auch wieder mit der 07-Nummer zu Veranstaltungen in das europäische Ausland fahren kann.
Würden Sie das in NRW unterstützen?

Ja. Es muss schnellstens eine möglichst unbürokratische Regelung getroffen werden, damit das rote 07-Kennzeichen wieder für Fahrten zu Veranstaltungen im europäischen Ausland genutzt werden kann.

6. Bestandsschutz bei Veräußerung und Wohnsitzwechsel

Bei Verkauf eines Fahrzeuges, für das ein rotes 07-Kennzeichen ausgegeben wurde, muss der neue Besitzer oftmals die gesamte Prozedur (Fahrzeugabnahme, Führungszeugnis usw.) erneut durchführen anstatt einfach nur die Besitzumschreibung vornehmen zu lassen. Bei Umzug des Fahrzeughalters in einen anderen Zulassungsbezirk gilt dies entsprechend. In einigen anderen Bundesländern wird in diesem Fall Bestandsschutz gewährt und es kann ohne unnötige Bürokratie die Ummeldung vorgenommen werden.
Würden Sie das in NRW unterstützen?

Die Bürger und Betriebe leiden in NRW allzu oft unter Regulierungen, die es in anderen Bundesländern nicht gibt. Dies betrifft leider auch die Halter von Oldtimern. Wir wollen Nordrhein-Westfalen von überflüssiger Bürokratie befreien – auch bei der Ummeldung von Fahrzeugen mit rotem 07-Kennzeichen.

Für weitere Fragen stehen wir Freie Demokraten gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen